



## Das Lumpengesindel.

**H**ähnchen sprach zum Hühnchen: „Jetzt ist die Zeit, wo die Nüsse reif werden; da wollen wir zusammen auf den Berg gehen und uns einmal recht satt essen, ehe sie das Eichhorn alle wegholt.“ „Ja“, antwortete das Hühnchen, „komm, wir wollen uns eine Lust mit einander machen.“ Da gingen sie zusammen fort auf den Berg, und weil es ein heller Tag war, blieben sie bis zum Abend. Nun weiß ich nicht, ob sie sich so dick gegessen hatten, oder ob sie übermütig geworden waren, kurz, sie wollten nicht zu Fuß nach Haus gehen, und das Hähnchen mußte einen kleinen Wagen von Nußschalen bauen. Als er fertig war, setzte sich Hühnchen hinein und sagte zum Hähnchen: „Du kannst dich nur immer vorspannen.“ „Du kommst mir recht“, sagte das Hähnchen, lieber geh’ ich zu Fuß nach Haus, als daß ich mich vorspannen lasse; nein, so haben wir nicht gewettet. Rutscher will ich wohl sein und auf dem Bock sitzen, aber selbst ziehen, das thu ich nicht.“

Wie sie so stritten, schnatterte eine Ente daher: „Ihr Diebsvolk, wer hat euch geheißt, in meinen Nußberg zu gehen? Wartet, das soll euch schlecht